

Forschungsdatenzentrum Internationale Umfrageprogramme: Jahresbericht 2011; Berichtszeitraum 01.01.2011 - 31.12.2011

Quandt, Markus; Moschner, Meinhard; Scholz, Evi; Brislinger, Evelyn;
Bechert, Insa

Veröffentlichungsversion / Published Version

Tätigkeitsbericht, Jahresbericht / annual report

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Quandt, M., Moschner, M., Scholz, E., Brislinger, E., & Bechert, I. (2013). *Forschungsdatenzentrum Internationale Umfrageprogramme: Jahresbericht 2011; Berichtszeitraum 01.01.2011 - 31.12.2011*. (GESIS-Technical Reports, 2013/15). Mannheim: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-366296>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Forschungsdatenzentrum Internationale Umfrageprogramme Jahresbericht 2011

Berichtszeitraum 01.01.2011 – 31.12.2011

*Markus Quandt, Meinhard Moschner, Evi Scholz,
Evelyn Brislinger, Insa Bechert*

GESIS–Technical Reports 2013|15

**Forschungsdatenzentrum
Internationale Umfrageprogramme
Jahresbericht 2011**

Berichtszeitraum 01.01.2011 – 31.12.2011

*Markus Quandt, Meinhard Moschner, Evi Scholz,
Evelyn Brislinger, Insa Bechert*

GESIS-Technical Reports

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Unter Sachsenhausen 6-8, 50667 Köln

50667 Köln

Telefon: (0221) 476 94 - 400

Telefax: (0221) 476 94 - 199

E-Mail: markus.quandt@gesis.org

ISSN: 1868-9043 (Print)

ISSN: 1868-9051 (Online)

Herausgeber,

Druck und Vertrieb: GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8, 50667 Köln

Zusammenfassung:

Dieser Jahresbericht stellt die Arbeiten des bei GESIS angesiedelten Forschungsdatenzentrums „Internationale Umfrageprogramme“ aus dem Jahr 2011 dar. Angebunden an bereits bei GESIS bestehende Dienstleistungsangebote und Forschungsaktivitäten trägt es seit 2009 zur Forschungsdateninfrastruktur des RatSWD bei. Das FDZ „Internationale Umfrageprogramme“ knüpft dabei an die lange bestehende Schwerpunktsetzung von GESIS im Bereich der international vergleichenden Umfrageforschung an. Hierzu zählt u.a. seit über 25 Jahren die Beteiligung am International Social Survey Programme (ISSP) in der Rolle des Primärforschers für Deutschland und als offizielles Datenarchiv für das Gesamtprogramm ebenso wie eine breite Datenbasis aus weiteren komparativen Studien. Zu den Aufgaben des FDZ gehören Erhebung, Aufbereitung und ausführliche Dokumentation von Forschungsdaten im Sinne ihrer langfristigen Nutzbarkeit in Forschung und Lehre, wissenschaftliche Mehrwertdienste, Wissensvermittlung und Forschung. Neben den fortlaufenden Arbeiten zu den betreuten Umfrageprogrammen war das Jahr 2011 geprägt durch die Aufbereitung und Publikation von Längsschnitt-Datensätzen: die Kumulation der vier Wellen der European Values Study (EVS 1981–2008 Longitudinal Data File), die Kumulation der bislang drei ISSP Religions-Module (1991, 1998, 2008) sowie die Kumulation von fünf Eurobarometer-Umfragen zum Thema „Public Understanding of Science“ (1989–2005). Neu ins Angebot aufgenommen wurden die ersten Datensätze aus dem PIREDEU Dateninfrastruktur-Projekt zur Europawahl 2009.

Schlüsselwörter: RatSWD, Forschungsdatenzentrum, International Social Survey Programme (ISSP), European Values Study (EVS), Comparative Study of Electoral Systems (CSES), PIREDEU, Europawahlstudien, Eurobarometer, international vergleichende Umfrageforschung, Forschungsdaten, empirische Sozialforschung

Key Words: German Data Forum, Research Data Center, International Social Survey Programme (ISSP), European Values Study (EVS), Comparative Study of Electoral Systems (CSES), PIREDEU, European Election Studies, Eurobarometer, international comparative survey research, primary research data, empirical social research

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	7
1 Basisdaten	9
2 Entwicklung des Datenangebotes	11
2.1 Struktur, Inhalt und Fortentwicklung des Datenangebotes.....	11
2.1.1 ISSP	11
2.1.2 EVS.....	12
2.1.3 Eurobarometer.....	13
2.1.4 CSES.....	14
2.1.5 PIREDEU.....	15
2.2 Umfang und Aufwuchs des Datenangebots (quantitativ)	16
3 Performance.....	17
3.1 Anzahl der Projekte (Nutzer) im Berichtszeitraum	17
3.2 Projekttypen	18
3.3 Datenzugriff/-weitergabe aus dem bzw. an das Ausland	18
4 Forschungsoutput in Publikationen.....	19
5 Einsatz der Daten in der universitären Lehre.....	28
6 Aktivitäten zur Nutzerbetreuung, -schulung und -weiterbildung	30
6.1 Datenaufbereitung und -dokumentation	30
6.2 Nutzerberatung	30
6.3 Veranstaltungen	31

Einleitung

Dieser Bericht dokumentiert die Arbeit des Forschungsdaten zentrums (FDZ) „Internationale Umfrageprogramme“ der GESIS im Jahr 2011. Der Bericht ist Teil der Qualitätssicherung des Forschungsdaten zentrums und orientiert sich am Kriterienkatalog für ein einheitliches Berichtswesen des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD).

Das Forschungsdatenzentrum „Internationale Umfrageprogramme“ bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Zugang und Beratung zu ausgewählten internationalen Kollektionen von Forschungsdaten, die von GESIS intensiv betreut und zum Teil mit erhoben werden. Diese internationalen Studienprogramme haben gemeinsam, dass sie eine Vielzahl von Ländern (insgesamt ca. 70 Länder in Europa und weltweit) sowie lange Zeiträume von bis zu vier Jahrzehnten abdecken. Prominente Umfrageprogramme sind das jährlich erhobene „International Social Survey Programme“ (ISSP), die alle neun Jahre durchgeführte „European Values Study“ (EVS) und die Primärdaten aus dem „Eurobarometer“-Programm der Europäischen Kommission mit derzeit jährlich bis zu acht großen Surveys, die „Comparative Study of Electoral Systems“ (CSES) und die Europawahlstudien (European Election Studies / EES) mit dem Gemeinschaftsprojekt „PIREDEU“.¹

Im Forschungsdatenzentrum „Internationale Umfrageprogramme“ wird damit ein breites Themenspektrum der Einstellungs- und Verhaltensforschung für die international und über Zeit vergleichende Analyse umfassend erschlossen und aufbereitet. Hierzu zählen insbesondere die Bereiche politisches Verhalten und demokratische Entwicklung, internationale Beziehungen, Werteorientierungen, Lebensbedingungen und soziale Ungleichheit, Arbeitsbedingungen und Arbeitsorientierung, sowie Umwelt und nachhaltige Entwicklung.

Die forschungsgerechte Aufbereitung der Daten profitiert zum Einen erheblich von der gemeinsamen Handhabung in einem technischen und konzeptionellen Rahmen, zum Anderen von der Unterstützung des jeweiligen Umfrageprogrammes durch das FDZ von der Datenentstehung bei den Primärforschern über die Aufbereitung bis zur Bereitstellung an Sekundärnutzer. Internationale Daten weisen durch die besondere Problematik des Ländervergleiches eine eigene Komplexitätsebene auf, die im methodologischen Sinne die Validität der vergleichenden Messungen betrifft, im inhaltlichen Sinne ein besonderes Wissen um nationale Besonderheiten erfordert. Spezialisierung und langfristige Erfahrung erlauben es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Forschungsdaten zentrums, einen Datenservice für die wissenschaftliche Nutzung zu pflegen, der diese Probleme gezielt berücksichtigt. Dabei können gleichzeitig über die Umfrageprogramme hinweg einheitliche technische Werkzeuge der Datendokumentation und -bereitstellung zum Tragen gebracht werden wie auch die Besonderheiten der jeweiligen Programme erhalten werden. Obwohl die Daten von den jeweiligen Primärforschern unter sehr unterschiedlichen organisatorischen Rahmenbedingungen und in wenig überlappenden Gruppen erzeugt werden, sind sie sehr oft für denselben Kreis von Sekundärnutzern relevant. Dieser große Kreis von Sekundärnutzern erhält durch das Forschungsdatenzentrum einen leichten und soweit möglich einheitlichen Zugang und zielgerichtete Angebote des Wissenstransfers, während die unterschiedlichen Erzeuger der Daten von den Effizienzvorteilen profitieren, die ihnen die auf komparative Daten spezialisierten Prozesse und Werkzeuge des FDZ bieten.

Der vorliegende Bericht stellt die Basisdaten des FDZ im Jahr 2011 in sechs Kapiteln dar. Dies umfasst die Mitarbeiterstruktur (Kapitel 1) sowie insbesondere Umfang und Art des Datenangebots und seiner Fortentwicklung (Kapitel 2). Die Leistungsfähigkeit (performance) des FDZ spiegelt sich in der nationalen und internationalen Nutzung des Datenangebots durch Wissenschaftler in Forschung bzw. in Forschungsprojekten oder in der Lehre wieder (Kapitel 3). Anschließend wird der Forschungsoutput doku-

¹ Die fünf Umfrageprogramme werden in Kapitel 2.1 jeweils näher beschrieben.

mentiert, sowohl bezüglich der Forschungstätigkeiten der Mitarbeiter des Forschungsdatenzentrums als auch bezüglich der Publikationen, die insgesamt auf Basis der von uns angebotenen Daten entstanden sind (Kapitel 4). Zum weiten Bereich der Nutzerbetreuung zählen der Einsatz der vom Forschungsdatenzentrum angebotenen Daten in der universitären Lehre (Kapitel 5) sowie die Aktivitäten des Forschungsdatenzentrums in den Bereichen Beratung, Schulung und Weiterbildung (Kapitel 6).

1 Basisdaten

Das Forschungsdatenzentrum Internationale Umfrageprogramme (RDC International Survey Programmes) besteht seit 2009 und ist bei GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften angesiedelt. Es knüpft an die lange bestehende Schwerpunktsetzung von GESIS im Bereich der international vergleichenden Umfrageforschung an. Das FDZ bündelt abteilungsübergreifend Kompetenzen der Abteilungen Datenarchiv für Sozialwissenschaften (DAS) und Dauerbeobachtung der Gesellschaft (DBG). Diese GESIS-Abteilungen befassen sich ihrem Auftrag gemäß mit der Durchführung komparativer Umfragen (DBG), mit der Aufbereitung und Dokumentation von Forschungsdaten sowie der Sicherstellung ihrer langfristigen Nutzbarkeit (DAS).

GESIS wird als Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft vom Bund und den Ländern gemeinsam auf Dauer finanziert.

Insgesamt arbeiteten im Berichtsjahr 18 Personen für das Forschungsdatenzentrum, davon sechs über den gesamten Berichtszeitraum als Vollzeitbeschäftigte. Drei MitarbeiterInnen sind in Sozialwissenschaften promoviert, sieben MitarbeiterInnen arbeiten an ihrer Promotion, sechs auf einer Sachbearbeiterstelle. Teilweise und in unterschiedlichem Umfang erfüllen die Mitarbeiter auch Aufgaben ihrer Abteilung, die nicht vollständig unmittelbar im Kontext des FDZ stehen.

Table 1: Mitarbeiterstruktur 2011

FTE (Full-time equivalent)	Anzahl ²
Gesamt	12,13
wissenschaftliche Mitarbeiter, darunter auch Promovierende	9,08
nicht-wissenschaftliche Mitarbeiter	3,05

Table 2: Die Mitarbeiter mit ihren Arbeitsbereichen im Forschungsdatenzentrum Internationale Umfrageprogramme in 2011

Mitarbeiter	Abteilung	Funktion/Arbeitsbereich
Insa Bechert	DAS	ISSP, Promotion
Petra Brien	DAS	ISSP
Regina Jutz	DAS	ISSP, Promotion
Irene Müller	DAS	ISSP
Dr. Markus Quandt	DAS	Kommissarische Abteilungsleitung DAS, FDZ-Leitung, ISSP
Dr. Evi Scholz	DBG	ISSP
Evelyn Brislinger	DAS	EVS, CSES
Karoline Harzenetter	DAS	EVS, Promotion
Jara Kampmann	DAS	EVS, Promotion

² Nicht aufgeführt sind studentische Hilfskräfte.

Mitarbeiter	Abteilung	Funktion/Arbeitsbereich
Ivet Solanes	DAS	EVS
Kathrin Busch	DAS	CSES, Promotion
Jessica Fortin (Ph.D.)	DBG	CSES
Sebastian Netscher	DAS	CSES, Promotion
Dafina Kurti	DAS	PIREDEU/EES, Promotion
Verena Ortmanns	DAS	EVS
Serap Firat	DAS	Eurobarometer
Dr. Meinhard Moschner	DAS	Eurobarometer, kommissarische Teamleitung
Prof. Dr. Christof Wolf	DBG	Abteilungsleitung DBG, ISSP, EVS

2 Entwicklung des Datenangebotes

2.1 Struktur, Inhalt und Fortentwicklung des Datenangebotes

Im Folgenden werden die fünf im FDZ betreuten Umfrageprogramme näher beschrieben sowie der Umfang und die Fortentwicklung des Datenangebotes dargelegt.

2.1.1 ISSP³

Das International Social Survey Programme (ISSP) ist ein internationales Kooperationsprogramm, das jährlich eine gemeinsame Umfrage zu sozialwissenschaftlich relevanten Themen durchführt. Die Umfragen sind gezielt für eine Sekundärnutzung durch die Sozialwissenschaften konzipiert und decken ein breites Spektrum von Forschungsfragen in thematischen Modulen ab, vom Staatsverständnis der Bürger über religiöse Einstellungen und Verhaltensweisen bis hin zum Sport- und Freizeitverhalten.

Seit seiner Gründung 1984 ist das ISSP auf 48 Mitgliedsländer angewachsen: zu den vier Gründungsmitgliedern - Australien, Deutschland, Großbritannien und den USA - sind Mitgliedsländer aus allen fünf Kontinenten hinzugekommen. Das ISSP weist eine Reihe von Besonderheiten auf, die zum Zeitpunkt der Gründung einmalig waren und inzwischen auch von einigen wenigen anderen Programmen übernommen wurden.

Durch die dauerhafte und kontinuierliche internationale Zusammenarbeit wird die international vergleichende Forschung zu einem festen Bestandteil der nationalen Forschungsprogramme seiner Mitgliedsländer. Dies geschieht im Rahmen freiwilliger Kooperation. Wichtige Entscheidungen über Module, Fragebögen, Mitglieder oder deren Verpflichtungen werden gemeinsam durch Abstimmung in der ISSP General Assembly gefällt. Gleichzeitig finanziert jedes ISSP-Mitglied seine eigene Umfrage selbst. Zentrale, gemeinsame ISSP Ressourcen, etwa zur Koordination des Programmes, zur Entwicklung der englischsprachigen Masterfragebögen oder für methodische Forschung existieren nicht. Das FDZ Internationale Umfrageprogramme hat eine zentrale Rolle für das ISSP, weil es dauerhaft die Integration der nationalen Einzelstudien und die Bereitstellung der Daten an die internationale Forschercommunity leistet. Das ISSP ist ferner eines der wenigen internationalen Umfrageprogramme, welches ein systematisches Study Monitoring durchführt und Berichte zu den jährlichen Umfragen veröffentlicht. Schließlich sind ISSP-Umfragen auf Replikation angelegt. Daher bietet das ISSP seinen Nutzern zwei leistungsfähige Forschungsansätze zur Untersuchung gesellschaftlicher Prozesse - den internationalen Vergleich und den Zeitvergleich. Vom FDZ werden daher zunehmend Datensätze angeboten werden können, welche beide Perspektiven kombinieren.

In dem internationalen Kooperationsprogramm ISSP ist GESIS über die Abteilung DBG als Primärforscher für Deutschland involviert. GESIS ist daher verantwortlich für die Durchführung, Qualitätskontrolle, Datenaufbereitung und Dokumentation der deutschen Teilstudie. Als das offizielle Datenarchiv des ISSP ist GESIS darüber hinaus seit Beginn des Umfrageprogramms verantwortlich für die Harmonisierung, Standardisierung und Integration aller Länderdaten in einen internationalen Datensatz. Diese integrierten Datensätze werden auf Studien und Variablenebene ausführlich dokumentiert, mit zahlreichen Metadaten ergänzt und über das GESIS-Onlineportal ZACAT (ein interaktives System für Daten-Download und Online-Analyse⁴) den Forschern in aller Welt frei zugänglich gemacht.

³ <http://www.gesis.org/issp>; <http://www.issp.org>

⁴ <http://www.zacat.gesis.org>

Die ISSP-Mitarbeiter im FDZ wirken zudem maßgeblich und leitend an der Weiterentwicklung der ISSP-Hintergrundvariablen mit. Dieser Satz von ca. 30 demographischen und einigen weiteren Standardvariablen (etwa zur politischen Orientierung) wird in den ISSP-Studien unabhängig von Thema des jährlichen ISSP-Surveys einheitlich erhoben bzw. aus heterogenen Quelldaten kodiert und ist in den so genannten ISSP „Background Variable Guidelines“ beschrieben. Damit werden weltweit neue Maßstäbe für die Dokumentation Output-harmonisierter Hintergrundvariablen in international vergleichenden Umfragen gesetzt. Eine führende Rolle haben Mitarbeiter des FDZ auch als Mitglieder des Methodenkommitees des ISSP inne, wo methodische Leitlinien für das ISSP kontinuierlich weiterentwickelt und überwacht werden sowie die Bewerbungen neuer ISSP-Mitglieder daraufhin untersucht werden, ob sie die Anforderungen des ISSP erfüllen.

2011 wurde die aus einem kumulierten und einem „Add on“ Datensatz bestehende Kumulation der ISSP Religions-Module (1991, 1998, 2008) fertiggestellt und ins Programm aufgenommen, ebenso das Einzelmodul „Social Inequality IV“ (ISSP 2009). Abgeschlossen wurde 2011 die Entwicklung des source questionnaires für ISSP 2012 (Family and Changing Gender Roles IV), wobei Deutschland und Schweden die Arbeitsgruppe gemeinsam geleitet haben.

2.1.2 EVS⁵

Bei der European Values Study (EVS) handelt es sich um eine umfangreiche, transnationale empirische Langzeitstudie, die in Verantwortung der European Values Study Foundation im Neun-Jahres-Turnus durchgeführt wird, um die Entwicklung der Werte der europäischen Bevölkerungen zu erfassen und untersuchen zu können.⁶

Die Analyse grundlegender Werte war das Ziel der ersten Welle, die 1981 in 16 Ländern durchgeführt wurde. Ein Großteil der Fragen wurde in den beiden folgenden Wellen, 1990 in 29 Ländern und 1999/2000 in 33 Ländern, erneut erhoben, um Aufschluss über den Wertewandel zu erhalten. Die vierte EVS-Welle wurde in 47 Ländern/Regionen durchgeführt. Das Themenspektrum der ersten und zweiten Welle umfasst die zentralen Lebensbereiche: Arbeit und Freizeit, Familie und Sexualität, Religion, Politik und Ethik. In der dritten Welle kamen hinzu: Solidarität, soziales Kapital, Demokratie und Arbeitsethik. Die vierte Welle soll ein breites Spektrum an Werten erfassen und gleichzeitig die Vergleichbarkeit der Daten über alle Wellen sicherstellen.

Seit 2003 wird die European Values Study von GESIS betreut. Der direkte Zugang zu den Daten der nunmehr vier EVS-Wellen wird über ZACAT organisiert. GESIS ist das offizielle Archiv des EVS und arbeitet im Rahmen des FDZ Internationale Umfrageprogramme eng mit dem EVS-Team an der Universität Tilburg, das die Studie organisiert, zusammen. Das Institut für Datenanalyse und Datenarchivierung der Universität zu Köln (GESIS Kooperations-Universität) hat als Primärforscher die Durchführung und Aufbereitung der deutschen Erhebung betreut und war über die Mitarbeit in der EVS-Methodengruppe an der Entwicklung des Fragenprogramms und der konzeptionellen Planung der Erhebungsphase des EVS 2008 beteiligt. GESIS-Mitarbeiter, darunter der Leiter des FDZ Internationale Umfrageprogramme, sind Mitglieder des aktuellen Executive Committee des EVS und planen in dieser Funktion eine nächste, fünfte Erhebungswelle mit.

Die Replikation der Studie im Neun-Jahres-Turnus stellt eine besondere Herausforderung für die Sicherung der relevanten Daten und Informationen sowie ihre Bereitstellung für kommende Wellen dar, da die Weitergabe von Erfahrungswissen über diese langen Zeiträume nur durch sorgfältigste Dokumen-

⁵ <http://www.gesis.org/evs>; <http://www.europeanvaluesstudy.eu>

⁶ Die Daten des EVS werden teilweise mit denen des World Values Survey (<http://www.worldvaluessurvey.org/>) kompatibel gehalten, um interessierten Forschern eine gemeinsame Analyse zu ermöglichen. Es existieren verschiedene Kooperationsbeziehungen zum World Values Survey.

tation auch der internen Prozesse des Studiendesigns und der Datenaufbereitung geleistet werden kann. Seit der dritten EVS-Welle wird eine Dokumentation aufgebaut, die die Variablen der Länderdatensätze mit den originalsprachigen Fragetexten verbindet. Basierend auf internationalen Dokumentationsstandards (DDI/XML), unterstützt dies sowohl die Primärforscher bei der Entwicklung und Übersetzung der Feldfragebögen zukünftiger Wellen, als auch Forscher, die für komparative Analysen Fragetexte innerhalb und zwischen den Wellen vergleichen wollen. Die Datenaufbereitung (Standardisierung, Harmonisierung und Integration) sowie Dokumentation erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den Primärforschern in den Ländern, die alle publizierten Daten und Dokumentationen einem Review-Prozess unterzogen. Zur Unterstützung des Daten- und Informationstransfers steht ein Projektportal zur Verfügung. Die Daten wurden auf Studien- und Variablenebene umfassend dokumentiert. Sowohl Methoden-Reports als auch englisch/originalsprachige Variablen-Reports für alle Sprachen, in denen die Studien erhoben wurden, stehen zu Verfügung. Die Metadaten werden für unterschiedliche Nutzerinteressen in verschiedenen Retrieval-Systemen angeboten. Die Dokumentationen und Retrievalsysteme sind darüber hinaus in das komplexe Webangebot des EVS auf einer allein dem Projekt EVS gewidmeten Webseite eingebunden und werden von den Mitarbeitern des FDZ gemeinsam mit dem EVS gepflegt. Um die Sichtbarkeit der Forschungsergebnisse zu erhöhen, wird vom EVS ein Veröffentlichungs-Repository aufgebaut, das gegenwärtig ca. 860 Publikationen umfasst, die auf EVS-Daten basieren. Für einen Teil der Beiträge werden „added value“ Informationen über die verwendeten Konzepte, Codierungen und Variablentransformationen angeboten sowie Links zu den bei GESIS liegenden Datensätzen und Variablen. Zusätzlich bietet die EVS-Website unter der Rubrik „Education“ Schülern und Lehrern ein mehrsprachiges Angebot. Mit Hilfe geographischer Karten über Normen und Werte aus der European Values Study und dem World Values Survey können hier eigene Forschungsfragen entwickelt und beantwortet werden.

In 2011 wurde die Kumulation „EVS 1981-2008 Longitudinal Data File“ und der zugehörige Variablenreport veröffentlicht (vier Zeitpunkte, 49 Länder, 125 Umfragen, 865 Variablen und 166.502 Fälle). Ergänzt wurde dieses neue Angebot durch einen erweiterten online Variable Overview zur Identifizierung von Trendvariablen sowie Abweichungen in den Originalfragen zwischen den einzelnen Ländern bzw. über Zeit (<http://info1.gesis.org/EVS/Variables/compview.asp>).

2.1.3 Eurobarometer⁷

Keine andere internationale Datenkollektion erlaubt die Beobachtung sozialen Wandels über so viele Generationen hinweg wie das Eurobarometer⁸, auch wenn der Anteil durchgehend vergleichbarer Messungen von 1970 bis heute auf einige Standard-Trends begrenzt ist. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die vor allem für die Politikwissenschaften bedeutsame Frage nach dem Einstellungswandel der Bürger im Laufe des Europäischen Einigungsprozesses, der Wahrnehmung und Bewertung der Internationalisierung der politischen Institutionen einerseits und der Herausbildung neuer subjektiver Identitätskonstellationen andererseits. Gleichzeitig decken die Eurobarometer in loser Folge ein Spektrum von Spezialthemen ab, das in seiner Breite alle europäischen Politikbereiche tangiert. Hierzu zählen die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen, Familienleben und Geschlechterrollen, Fragen der Informationsgesellschaft und anderer neuer Technologien, von Umweltschutz und Energieversorgung, Verbraucherverhalten und öffentliche Gesundheit ebenso wie zum Beispiel Sprachkenntnisse im europäischen Vergleich. Für viele thematische Aspekte gibt es dabei kaum alternative internationale Datenquellen. Die regelmäßigen Eurobarometer-Module zu den „Europawahlen“ sind eine sinnvolle Ergän-

⁷ <http://www.gesis.org/eurobarometer>

⁸ Vgl. Wolfgang Jagodzinski and Meinhard Moschner (2008): Archiving Poll Data. In: Donsbach, Wolfgang; Traugott, Michael W. (Eds.): The SAGE Handbook of Public Opinion Research, p. 473 f.

zung zum PIREDEU-Projekt (siehe 2.1.5) und den European Election Studies, die erst seit den 1999er Wahlen unabhängig von den Eurobarometern durchgeführt werden.

Die Primärdaten und Fragebögen zu den Eurobarometer-Umfragen der Europäischen Kommission werden GESIS zur Sicherstellung ihrer langfristigen Nutzbarkeit übergeben und im Rahmen des FDZ für die wissenschaftliche Nachnutzung aufbereitet. Seit 1993 wird sie im Datenarchiv in Kooperation mit dem Interuniversity Consortium for Political and Social Research (ICPSR) nach internationalen Standards bis auf Variablenebene ausführlich aufbereitet und dokumentiert⁹. Zum Datenbestand des FDZ zählt auch die vollständige Kumulation der Central & Eastern Eurobarometer 1990-1997 sowie das „Mannheim Eurobarometer Trend File“, eines kumulierten Datensatzes mit derzeit insgesamt 145 Variablen über 86 Wellen in bis zu 18 Ländern bzw. Regionen. Seine Entstehung verdankt er einem Kooperationsprojekt mit dem Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) der Universität Mannheim.

Neu in das Angebot aufgenommen wurden im Berichtsjahr vier Umfragen aus den Jahren 2010 und 2011 sowie ein kumulierter Datensatz zum Thema „Public Understanding of Science“. Dieses Trendfile besteht aus fünf Wellen (1989 bis 2005) und entstand im Rahmen einer Kooperation unter der fachlichen Verantwortung von Martin W. Bauer von der London School of Economics.

2.1.4 CSES¹⁰

Die Comparative Study of Electoral Systems (CSES) integriert Daten aus Nachwahlbefragungen von rund 40 Ländern. Sie wird seit 1996 im Fünf-Jahres-Turnus in allen teilnehmenden Ländern durchgeführt und umfasst gegenwärtig vier Module (I: 1996-2001, II: 2002-2006, III: 2006-2011, IV: in Vorbereitung). Die Studie beinhaltet input-harmonisierte Fragen zu politischen Einstellungen und zum Wahlverhalten, demographische Daten sowie Makroangaben zu den politischen Systemen der partizipierenden Länder. Durch die Einbindung der Daten auf Mikro-, Meso- und Makroebene entsteht ein einzigartiges Forschungsinstrument, das Wissenschaftlern erlaubt, sowohl ebenen- als auch länderübergreifende Analysen durchzuführen. So können beispielsweise Effekte spezifischer Wahlsysteme und ihrer Institutionen auf politische Einstellungen und das Wahlverhalten untersucht werden. Aufgrund der Wiederholung wichtiger Kernfragen lassen sich Langzeitanalysen zu Stabilität und Wandel im Wahlverhalten realisieren. Zudem ermöglicht die Modifikation einzelner Fragen die Untersuchung aktueller politikwissenschaftlicher Themen. Die thematischen Schwerpunkte der einzelnen Module erarbeitet ein internationales Planungskomitee von Wissenschaftlern aus der ganzen Welt. Die Individualdaten der Nachwahlbefragungen, die durchgeführt wurden, werden kontrolliert, standardisiert, harmonisiert und in einen Gesamtdatensatz integriert. Dieser wird darüber hinaus um Makrodaten zu den politischen Systemen, die politische Zusammensetzung der nationalen Parlamente und die Wahlregeln des jeweiligen Landes erweitert.

Seit 2009 ist GESIS institutioneller Kooperationspartner der „Comparative Study of Electoral Systems“ (CSES) und bildet gemeinsam mit dem „Center for Political Studies“ der Universität von Michigan das für das CSES-Sekretariat, welches das Projekt koordiniert sowie die Befragungsergebnisse aufbereitet und dokumentiert. Durch die enge Kooperation mit GESIS und die angestrebte Integration in das FDZ Datenangebot soll die CSES einem größeren Nutzerkreis der internationalen Forschungsgemeinschaft zugänglich gemacht werden. Im Rahmen des FDZ werden Länderdaten harmonisiert, integriert und auf Mikro-, Meso- und Makroebene verknüpft. Zudem sollen die Daten und ihre Dokumentation auch in

⁹ Siehe hierzu auch Abschnitt 6.1.

¹⁰ <http://www.gesis.org/cses>; <http://www.cses.org/>

die Retrieval- und Analysensysteme der GESIS übernommen werden.

Im März 2011 wurde das zweite Release des dritten CSES Moduls fertiggestellt. Daneben wurde an der Integration der CSES Datendokumentation in den GESIS-Workflow gearbeitet.

2.1.5 PIREDEU¹¹

PIREDEU (Providing an Infrastructure for Research on Electoral Democracy in the European Union) war ein Gemeinschaftsprojekt zur Einrichtung einer Infrastruktur für die Erforschung der demokratischen Wahlprozesse in der Europäischen Union. Das europaweite Projekt wurde koordiniert vom European University Institute (EUI) und Robert Schuman Centre for Advanced Studies (RSCAS) und gefördert durch das 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union von 2008 bis 2011. Mit PIREDEU wurde zum ersten Mal ein zentral koordiniertes Forschungsprojekt durchgeführt, das alle relevanten Aspekte des Wahlprozesses zum Europa-Parlament abdeckt. Ziel der PIREDEU-Designstudie ist eine Infrastruktur einzurichten, die eine integrierte empirische Datenbank von Wählern, Kandidaten der politischen Parteien, Medieninhaltsanalysen, Wahlprogrammanalysen und die Sammlung relevanter Kontextdaten in Bezug auf die Europawahl bereitstellt. PIREDEU umfasst mehr als 20 beteiligte Forscher aus rund 14 Einrichtungen in West- und Osteuropa und eine große Gemeinschaft von Experten aus allen EU-Mitgliedsstaaten.

Hauptaufgabe von GESIS und damit des FDZ Internationale Umfrageprogramme in diesem Projekt ist Langzeitarchivierung, Vertrieb, Dokumentation und Publikation der Daten.

Von der European Parliament Study 2009 aus dem EU-FP7 Projekt PIREDEU wurden 2011 die Candidate Study und die Voter Study in die FDZ-Datenbasis aufgenommen.

Insgesamt konnten im Rahmen von Kooperationen die umfangreichen Vorarbeiten für die Aufnahme neuer Studienkollektionen der international vergleichenden Wahlforschung in das Angebot des FDZ weitgehend abgeschlossen werden.

¹¹ <http://www.gesis.org/das-institut/kompetenzzentren/fdz-internationale-umfrageprogramme/piredeu/>;
<http://www.piredeu.eu/>

2.2 Umfang und Aufwuchs des Datenangebots (quantitativ)

Ein Datensatz im Rahmen des FDZ ist das Ergebnis einer (wissenschaftlichen) Umfrage und enthält die entsprechenden Daten in einem für Statistikprogramme lesbaren Format. Bei einfachen Querschnitterhebungen basiert ein Datensatz auf einer Erhebung zu einem Zeitpunkt und mit einem Sample. Im FDZ Internationale Umfrageprogramme werden schwerpunktmäßig international komparative Datensätze angeboten, beziehungsweise aus den Länderdatensätzen aufgebaut (EVS, ISSP). Darüber hinaus werden für einzelne (z.B. thematische) Datenkollektionen die komparativen Datensätze mehrerer Zeitpunkte zu longitudinalen Datensätzen integriert.

Tabelle 3: Datensätze nach Umfrageprogrammen

Umfrageprogramm	Zeitraum	Datensätze im FDZ am 31.12.2011 ¹² (in Klammern Zuwachs 2011 ohne Updates)			Anzahl Samples (Zuwachs)
		Longitudinal	Komparativ Querschnitt	National Querschnitt	
ISSP	1985 ff.	4 (2)	25 (1)		k. A. (114)
EVS	1981 ff.	1 (1)	4	80	k. A. (125)
Eurobarometer ¹³	1970 ff.	4 (1)	177 (7)		k. A. (306)
PIREDEU	2009		2 (2)		--- (54)
Total		9 (4)	208 (10)	80	k. A. (599)

¹² Aus Konsistenzgründen waren rückwirkend minimale Korrekturen der Vorjahreszahlen erforderlich.

¹³ Gezählt werden hier die Standard & Special Eurobarometer, die Central & Eastern sowie die Candidate Countries Eurobarometer, die im Rahmen des FDZ bis auf Variablenebene aufbereitet und ausführlich dokumentiert werden. Nicht mitgezählt sind die ad-hoc Umfragen aus der Flash-Eurobarometer Serie, die im Datenarchiv im Rahmen der Basisarchivierung langfristig gesichert und bereitgestellt werden.

3 Performance

3.1 Anzahl der Projekte (Nutzer) im Berichtszeitraum

Anzahl der Projekte (Nutzer) die im Berichtszeitraum neu dazugekommen sind: 6696

Die Datenbestände des Forschungsdatenzentrums Internationale Umfrageprogramme werden online über das GESIS-Datenportal ZACAT angeboten. Über ZACAT stehen alle Studienmaterialien (Master- und Feldfragebögen, Methodenberichte, Variablenreports) und Primärdaten zum Download zur Verfügung. Die Auswertung der Nutzung des Datenangebots erfolgt daher nach der Anzahl vertriebener Analysedatensätze (Daten-Downloads aber auch auf CD-ROM vertriebene Datensätze) sowie nach der zugehörigen Anzahl registrierter Nutzer („Fremdprojekte“). Da Mehrfachnutzung der Daten in Projekten und Instituten oder – speziell in den USA verbreitet – über Data Libraries nicht nachgehalten werden kann, dürfte die tatsächliche Nutzung eher höher zu veranschlagen sein. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum über 19.000 Analysedatensätze aus dem Bereich des FDZ weitergegeben. Das sind fast 39% mehr als im Vorjahr. Dieser Anstieg bei den Datendownloads aber auch bei der Zahl der Nutzer im Vergleich zum Vorjahr betrifft alle drei Datenkollektionen, besonders aber die neue Welle der European Values Study. Über die verschiedenen Portale im GESIS Web wurden 2011 über 300.000 Aufrufe oder Downloads von Dokumenten aus dem FDZ-Bereich protokolliert, insbesondere von Master- und Feldfragebögen sowie Variablenreports. Intern wurden die Daten des FDZ in fünf laufenden Dissertations-Projekten genutzt.

Tabelle 4: *Datenservice im Bereich des Forschungsdatenzentrums Internationale Umfrageprogramme 2011*

Umfrageprogramme	Datensätze	Daten-Nutzer (Fremdprojekte)	Projekte von/mit FDZ-Mitarbeitern
ISSP	4.729	2.228	1
EVS	5.516	2.587	2
Eurobarometer ¹⁴	8.835	1.881	
CSES ¹⁵	-	-	2
PIREDEU ¹⁶	-	-	-
Total	19.080	6.696¹⁷	5

¹⁴ Standard and Special Eurobarometer, die Central & Eastern Eurobarometer und Candidate Countries Eurobarometer (siehe auch Fußnote 13).

¹⁵ Datenangebot über das FDZ ist erst in Vorbereitung.

¹⁶ Keine Downloadzahlen für 2011.

¹⁷ Bei der Gesamtzahl der Daten-Nutzer sind Mehrfachnennungen zwischen den Umfrageprogrammen möglich.

3.2 Projekttypen

Da die Angabe eines Verwendungszwecks nicht unbedingte Voraussetzung für die Datenweitergabe ist (siehe auch Abschnitt 5), ist eine weitere und verlässliche Auswertung nach Projekttypen und ihrer Finanzierung nicht möglich.

3.3 Datenzugriff/-weitergabe aus dem bzw. an das Ausland

Etwa 80% der ZACAT-Downloads wurden aus dem Ausland getätigt, überwiegend aus den europä-Ländern (ca. 50 %) und aus den USA (ca. 15 %). Darüber hinaus werden die Eurobarometer im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen auch über andere Datenarchive im CESSDA-Verbund (Council of European Social Science Data Archives) und über das ICPSR und seine Mitglieds-Institutionen vertrieben. Nutzungszahlen hierfür liegen nur partiell vor und wurden in Abschnitt 3.1 nicht berücksichtigt. Die vom Kooperationspartner ICPSR berichtete Eurobarometer-Nutzung weist im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gestiegene Download-Zahlen aus (über 12.000 Studien aus der Eurobarometer-Kollektion durch etwa 3.000 Nutzer im Jahr 2011).

4 Forschungsoutput in Publikationen

Auf Basis der im Forschungsdatenzentrum Internationale Umfrageprogramme betreuten Daten erschien auch 2011 wieder eine Vielzahl von Publikationen. Das Prinzip, Forschern einen leichten Datenzugang sowie einfache Nutzungsbedingungen zu garantieren, beinhaltet in der Regel auch eine möglichst geringe Interaktion mit den Datennutzern. Die formale Verpflichtung zur Angabe von Publikationen, die auf der Basis von Daten entstanden sind, kann dementsprechend nur sehr unvollständig umgesetzt werden, was zu einem starken under-reporting des Forschungsoutputs durch Dritte führt. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Forschungsdatenzentrums Internationale Umfrageprogramme sind aktive Mitglieder der wissenschaftlichen Community, wobei die Schwerpunktlegung zwischen inhaltlicher Forschung und wissenschaftlicher Dienstleistung unterschiedlich ausgeprägt ist.

Tabelle 5: Bekannt gewordene Publikationen für das Jahr 2011 (Stand: März 2012¹⁸)

Art der Publikation	Anzahl (davon intern)
Zeitschriftenartikel - referiert	73 (1)
Zeitschriftenartikel - sonstige	8 (2)
Monographien, Sammelwerke, Dissertationen	14
Beiträge in Sammelbänden	9 (3)
Arbeits- und Diskussionspapiere	6 (4)
Auflistung von fünf wichtigen Publikationen	<p>Dalton, Russell J.; Farrell, David M.; McAllister, Ian (2011): Political parties and democratic linkage: how parties organize democracy. Oxford: Oxford University Press (CSES)</p> <p>Davidov, Eldad (2011): Nationalism and constructive patriotism: a longitudinal test of comparability in 22 countries with the ISSP. In: International Journal of Public Opinion Research, Jg. 23, Nr. 1, S. 88 - S. 103 (ISSP)</p> <p>Halman,Loek; Sieben, Inge ; van Zundert, Marga (2011): Atlas of European Values: Trends and Traditions at the turn of the Century. Leiden, the Netherlands: Brill (EVS)</p> <p>Norris, Pippa (2011): Democratic Deficit. Critical Citizens Revisited. Cambridge University Press. New York (Eurobarometer)</p> <p>Quandt, Markus (2011). Using the Mixed Rasch Model in the Comparative Analysis of Attitudes, in Eldad Davidov, Peter Schmidt, Jaak Billiet (Eds), Cross-Cultural Analysis: Methods and Applications, 433-460, New York: Routledge Academics</p>

¹⁸ Die ursprünglichen Angaben wurden für die vorliegende Publikation nicht nachträglich aktualisiert sondern ausschließlich korrigiert. Dies betrifft primär die Identifizierung von Zeitschriften mit peer-review Verfahren.

Die im Folgenden für das Publikationsjahr 2011 im einzelnen gelisteten Arbeitspapiere, Monographien, Beiträge in Sammelbänden und in referierten Zeitschriften wurden im Wesentlichen über Scopus, Web of Science und den Bestand der GESIS-Bibliothek identifiziert, d.h. mit dem Schwerpunkt auf Publikationen in referierten Zeitschriften. Arbeits- und Diskussionspapiere sind auf den unmittelbaren GESIS-Kontext beschränkt. Speziell für Monographien und Sammelwerke ist der Recherchezeitpunkt unmittelbar nach Ablauf des Berichtsjahrs noch ein zusätzlicher Faktor der generellen Untererfassung. Hinzuweisen ist noch darauf, dass von den Primärforschern der Umfrageprojekte ISSP, EVS, CSES und EES / PIREDEU systematisch und mit beachtlichem Aufwand Bibliographien geführt werden. Diese weisen allerdings eine erhebliche Zeitverzögerung auf und sind somit für das Berichtsjahr auch stets weit unvollständiger als für die Vorjahre¹⁹.

Arbeits- und Diskussionspapiere

Brislinger, Evelyn; Nijs Bik, Emile de; Harzenetter, Karoline; Hauser, Kristina; Kampmann, Jara; Kurti, Dafina; Luijckx, Ruud; Ortmanns, Verena; Rokven, Josja; Sieben, Inge; Solanes, Ivet; Stam, Kirsten; van de Weijer, Steve; van Vlimmeren, Eva; Zenk-Möltgen, Wolfgang (2011): European Values Study 2008, Project and Data Management. (GESIS Technical Reports Nr. 2011|14). Köln: GESIS.

Garzia, Diego (2011): Changing parties, changing partisans: the personalization of partisan attachments in Germany, Italy, and the Netherlands. Köln: GESIS (GESIS-Working papers 2011/12). (EB)

O'Mahony, Eoin (2011). "Practice and Belief among Catholics in the Republic of Ireland." Irish Catholic Bishops' Conference. (March). (ISSP)

Scholz, Evi; Heller, Marleen; Jutz, Regina (2011): ISSP 2009 Germany, Social Inequality IV, GESIS Report on the German Study, GESIS-Technical Reports Nr. 2011/08.

Scholz, Evi; Jutz, *Jutz, Regina; Heller, Marleen (2011): ISSP 2010 Germany, Environment III, GESIS Report on the German Study, GESIS-Technical Reports Nr. 2011/10.*

Wasmer, Martina und Evi, Scholz (2011): German General Social Survey 2008. English Translation of the German ALLBUS-Questionnaire, GESIS-Methodenberichte Nr. 2011/13.

Monographien, Sammelwerke, Dissertationen:

Cozma, Irina (2011): The Relation between Globalization and Personal Values across 53 Countries and 28 Years. PhD diss., University of Tennessee. (EVS)

Dalton, Russell J.; Farrell, David M.; McAllister, Ian (2011): Political parties and democratic linkage: how parties organize democracy. Oxford: Oxford University Press. (CSES)

Davidov, Eldad; Schmidt, Peter; Billiet, Jaak (Hrsg.) (2011): Cross-cultural analysis: methods and applications. European Association of methodology series. London: Routledge. (EVS)

European Centre for the Development of Vocational Training; Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (2011): Citizens' views on lifelong learning in the 10 new member states: report based on the special Eurobarometer 231. Bonn: Dictus Publ. (CEDEFOP Panorama Series, 150). (EB)

¹⁹ <http://www.issp.org/page.php?pageld=150>; <http://www.europeanvaluesstudy.eu/evs/publications/>; <http://www.cses.org/resources/results/results.htm>; http://www.piredeu.eu/public/Bib_EES.asp

- Gschwend, Thomas; Lo, James; Proksch, Sven-Oliver (2011): Europe's common left-right space. Mannheim. (EES)
- Halman, Loek; Sieben, Inge ; van Zundert, Marga (2011): Atlas of European Values: Trends and Traditions at the Turn of the Century. Leiden, the Netherlands: Brill. (EVS)
- Jacob, R., A. Heinz, et al. (2011): Umfrage: Einführung in die Methoden der Umfrageforschung. München: Oldenbourg. Anmerkungen: GESIS-Studie. (ISSP)
- Kim, Sang-Wook and Mueller, Charles W. (2011): Occupational and Organizational Commitment in Different Occupational Contexts. *Work and Occupations* 38. (ISSP)
- Lee, S. (2011): Procedural Fairness and Public Satisfaction with Government Expenditure on Social Policies: A Multi-level Approach. Southern Political Science Association. New Orleans. (ISSP)
- Norris, Pippa (2011): Democratic Deficit. *Critical Citizens Revisited*. New York: Cambridge University Press. (EB)
- Pickel, Gert; Sammet, Kornelia (Hrsg.) (2011): Religion und Religiosität im vereinigten Deutschland: zwanzig Jahre nach dem Umbruch. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften. (ISSP, CEEB, CCEB, EVS)
- Piechotta, Björn (2011): Das International Social Survey Programme (ISSP): Studienarbeit. Norderstedt: GRIN Verlag. (ISSP)
- Regina Polak (Hrsg.) (2011): Zukunft. Werte. Europa. Die europäische Wertestudie 1990-2010: Österreich im Vergleich. Böhlau Verlag: Wien/Köln/Weimar. (EVS)
- Saar, E. (2011): Evaluation of Income Differences. Towards a Normal Stratification Order. Actual and Perceived Social Stratification in Post-Socialist Estonia. *Franfurt Main, Peter Lang*: 433-458. (ISSP)

Beiträge in Sammelbänden:

- Ebralidze, Ellen (2011): Labour market regulation and perceived job insecurities in the early career – do Danish employees worry less? In: Blossfeld, H.-P.; Hofäcker, D.; Bertolini, S. (Hrsg.): *Youth on globalised labour markets*. Leverkusen: B. Budrich, S. 93-118. (ISSP)
- Franzen, Axel; Vogl, Dominikus (2011): Pitfalls of International Comparative Research: Taking Acquiescence into Account. In: *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*, Jg. 231, Nr.5-6, S. 761-782. (EVS)
- Gladkich, Anja (2011): Religiöse Vitalität und Religionslosigkeit bei jungen Erwachsenen in Ost- und Westdeutschland nach der Wende. In: Pickel, G.; Sammet, K. (Hrsg.): *Religion und Religiosität im vereinigten Deutschland*. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss., S. 225 -S. 243. (ISSP)
- Haas, Barbara; Steiber, Nadia (2011): Einstellungen und Frauenerwerbstätigkeit im Ländervergleich: ein sozioökonomischer Ansatz. In: Mikl-Horke, G. (Hrsg.): *Sozioökonomie*. Marburg: Metropolis, S. 291-317. (ISSP)
- Netscher, Sebastian (2011): Transferring knowledge: EU migrants and their levels of political interest. In: Maldoran, Srdjan J. (Hrsg.): *Citizenship, inclusion or exclusion? A contemporary survey*, Oxford: Inter-Disciplinary Press, S. 10
- Pickel, Gert (2011): Ostdeutschland im europäischen Vergleich: immer noch ein Sonderfall oder ein Sonderweg? In: Pickel, G.; Sammet, K. (Hrsg.): *Religion und Religiosität im vereinigten Deutschland*. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss. , S. 165-189. (ISSP, CEEB, CCEB)

- Quandt, Markus (2011). Using the Mixed Rasch Model in the Comparative Analysis of Attitudes, in Eldad Davidov, Peter Schmidt, Jaak Billiet (Eds), *Cross-Cultural Analysis: Methods and Applications*, 433-460, New York: Routledge Academics. (ISSP)
- Schieder, Siegfried (2011): Germany: problematizing Europe, or evidence of an emergent euroscepticism? In: Harmsen, R.; Schild, J. (Hrsg.): *Debating Europe: the 2009 European parliament elections and beyond*. Baden-Baden: Nomos, S. 33-50. (EB)
- Züll, Cornelia und Evi Scholz, (2011), Who Took the Burden to Answer on the Meaning of Left and Right? Response Behaviour on an Open-ended Question. In (Hrsg.): *Conference Proceedings of the 64th Annual Conference of WAPOR: Public Opinion on the Internet*.

Zeitschriftenartikel (referiert)

- Behr, Dorothee und Evi Scholz (2011: Questionnaire Translation in Cross-National Survey Research: A Classification of Translation Annotations. *MDA 2*, p.157-179
- Best, Robin E. (2011): The declining electoral relevance of traditional cleavage groups. In: *European Political Science Review*, Jg. 3, Nr. 2, S. 279-300. (EB)
- Bogdanovica, Ilze; Godfrey, Fiona; McNeill, Ann u. a. (2011): Smoking prevalence in the European Union: a comparison of national and transnational prevalence survey methods and results. In: *Tobacco Control*, Jg. 20, Nr. 1, Artikel Nr. e4. (EB)
- Boluarte, Till A.; Mossialos, Elias; Rudisill, Caroline (2011): The impact of alcohol policies across Europe on young adults' perceptions of alcohol risks. In: *CESifo Economic Studies*, Jg. 57, Nr. 4, S. 763-788. (EB)
- Brechon, Pierre; Campiche, Roland J (2011): Pertinence of the dualization theory of religion in Switzerland, France and Europe. In: *Social Compass*, Jg. 58, Nr.2, S. 162-175. (EVS)
- Campiche, Roland J.; Brechon, Pierre (2011): Pertinence de la theorie de la dualisation de la religion en Suisse, en France et en Europe. In: *Social Compass*, Jg. 58. Nr. 2, S. 162-175. (ISSP, EVS)
- Carkoglu, Ali; Kentmen, Cigdem (2011): Diagnosing trends and determinants in public support for Turkey's EU membership. In: *South European Society and Politics*, Jg. 16, Nr. 3, Special Issue; S. 365-379 (EB, ISSP)
- Clarke, Gerard (2011): Civil society, cross-national comparisons and the problem of statistical capture. In: *Journal of International Development*, Jg. 23, Nr. 7, S. 959-979. (ISSP)
- Cominelli, Luigi (2011): Cittadini e amministrazioni: burocrazie disfunzionali e diffusion dei rimedi. In: *Sociologia del Diritto*, Jg. 37, Nr. 3, S. 124-133. (EB)
- Consentino, Fabrizio; Claeskens, Gerda (2011): Missing covariates in logistic regression, estimation and distribution selection. In: *Statistical Modelling*, Jg. 11, Nr. 2, S. 159-183. (EVS)
- Czesnik, Mikolaj (2011): Voter turnout in Poland: a major problem after twenty years of freedom? In: *Central European Political Science Review*, Jg. 12, Nr. 44, S. 97-116. (CSES)
- Davidov, Eldad (2011): Nationalism and constructive patriotism: a longitudinal test of comparability in 22 countries with the ISSP. In: *International Journal of Public Opinion Research*, Jg. 23, Nr. 1, S. 88 - S. 103. (ISSP)
- De Regt, Sabrina; Mortelmans, Dimitri; Smits, Tim (2011): Left-wing authoritarianism is not a myth, but a worrisome reality. Evidence from 13 Eastern European countries. In: *Communist and Post-Communist Studies*, Jg. 44, Nr. 4, S. 299-308. (EVS)

- De Vries, Catherine E.; Edwards, Erica E.; Tillman, Erik R. (2011): Clarity of responsibility beyond the pocketbook: how political institutions condition EU issue voting. In: *Comparative Political Studies*, Jg. 44, Nr. 3, S. 339-363. (EES)
- Dostal, Petr; Akcali, Emil; Antonsich, Marco (2011): Turkey's bid for European Union membership: between "thick" and "thin" conceptions of Europe. In: *Eurasian Geography and Economics*, Jg. 52, Nr. 2, S. 196-216(EB)
- Escandell, Xavier; Ceobanu, Alin M. (2011): Paths to citizenship? Public views on the extension of rights to legal and second-generation immigrants in Europe. In: *British Journal of Sociology*, Jg. 62, Nr. 2, S. 221-240. (ISSP)
- Ezrow, Lawrence; de Vries, Catherine; Steenbergen, Marco; Edwards, Erica (2011): Mean voter representation and partisan constituency representation: do parties respond to the mean voter position or to their supports? In: *Party Politics*, Jg. 17, Nr. 3, S. 275-301. (ISSP)
- Ferrari, Pier Alda; Pagani, Laura; Fiorio, Carlo (2011): A two-step approach to analyze satisfaction data. In: *Social Indicators Research*, Jg. 104, Nr. 3, S. 545-554. (EB)
- Flavin, Patrick; Radcliff, Benjamin (2011): Labor union membership and voting across nations. In: *Electoral Studies*, Jg. 30, Nr. 4, S. 633-641. (ISSP)
- Gambaro, Marco; Bacchiocchi, Emanuele; Florio, Massimo (2011): Telecom reforms in the EU: prices and consumers' satisfaction. In: *Telecommunications Policy*, Jg. 35, Nr. 4, S. 382-396. (EB)
- Geist, Claudia; Cohen, Philip N. (2011): Headed toward equality? Housework change in comparative perspective. In: *Journal of Marriage and Family*, Jg. 73, Nr. 4, S. 832-844. (ISSP)
- Gerhards, Jürgen, Hans, Silke (2011): Why not Turkey? Attitudes towards Turkish Membership in the EU among Citizens in 27 European Countries. In: *JCMS: Journal of Common Market Studies*, Volume 49, Issue 4, pages 741-766, July 2011 (DOI: 10.1111/j.1468-5965.2010.02155.x). (EB)
- Gesthuizen, Maurice; Verbakel, Ellen (2011): Job preferences in Europe: Tests for scale invariance and examining cross-national variation using EVS. In: *European societies*, Jg. 13, Nr. 5, S. 663-686. (EVS)
- Giebler, Heiko; Wuest, Andreas M. (2011): Campaigning on an upper level? Individual campaigning in the 2009 European Parliament Elections in its determinants. In: *Electoral Studies*, Jg. 30, Nr. 1, Special Issue, S. 53-66. (EECS)
- Glencross, Andrew; Trechsel, Alexander (2011): First or second order referendums? Understanding the votes on the EU constitutional treaty in four EU member states. In: *West European Politics*, Jg. 34, Nr. 4, S. 755-772. (EB)
- Green, Eva G. T.; Sarrasin, Oriane; Fasel, Nicole u. a. (2011): Nationalism and patriotism as predictors of immigration attitudes in Switzerland: a municipality-level analysis. In: *Swiss Political Science Review*, Jg. 17, Nr. 4, S. 369-393. (ISSP)
- Hadler, Markus; Haller, Max (2011): Global activism and nationally driven recycling: the influence of world society and national contexts on public and private environmental behavior. In: *International Sociology*, Jg. 26, Nr. 3, S. 315-345. (ISSP)
- Hamplova, Dana (2011): Nabozenstvi a pohlavi: proc jsou zeny zboneznejsi nez muzi? (Religion and gender: why are women more religious than men?). In: *Sociologicky Casopis* (Czech Sociological Review), Jg. 47, Nr. 2, S. 297-323. (ISSP)

- Havasi, Virag (online first 3.8.2011): Financial Situation and Its Consequences on the Quality of Life in the EU Countries. In: *Social Indicators Research*, p. 1-19. DOI: 10.1007/s11205-011-9901-y. (EB)
- Hirschle, Jochen (2011): The affluent society and its religious consequences: an empirical investigation of 20 European countries. In: *Socio-Economic Review*, Jg. 9, Nr. 2, S. 261-285. (EB)
- Hochschild, Jennifer L.; Lang, Charles (2011): Including oneself and including others? Evaluating who belongs in your country. In: *Annals of the American Academy of Political and Social Science*, Jg. 634, S. 78-97. (ISSP)
- Jo, Nam K. (2011): Between the cultural foundations of welfare and welfare attitudes: The possibility of an in-between level conception of culture for the cultural analysis of welfare. In: *Journal of European Social Policy*, Jg. 21, Nr.1, S. 5-19. (EVS)
- Jones, Philip; Cullis, John; Hudson, John (2011): A different rationale for redistribution: pursuit of happiness in the European Union. In: *Journal of Happiness Studies*, Jg. 12, Nr. 2, S. 323-341. (EB)
- Kaasa, Anneli (2011): Work Values in European Countries: Empirical Evidence and Explanations. In: *Review of International Comparative Management*, Jg. 12, Nr. 5, S. 852-862. (EVS)
- Kankaras, Milos; Moors, Guy (2011): Measurement Equivalence and Extreme Response Bias in the Comparison of Attitudes Across Europe A Multigroup Latent-Class Factor Approach. In: *Methodology-European Journal of Research Methods for the Behavioral and Social Sciences*, Jg. 7, Nr. 2, S. 68-80. (EVS)
- Kayser, Mark Andreas; Wlezien, Christopher (2011): Performance pressure: patterns of partisanship and the economic vote. In: *European Journal of Political Research*, Jg. 50, Nr. 3, S. 365-394. (EB)
- Kohler, Ulrich (2011): Estimating the potential impact of nonvoters on outcomes of parliamentary elections in proportional systems with an application to German national elections from 1949 to 2009. In: *Electoral Studies*; Jg. 30, Nr. 3, S. 497-509. (CSES)
- Kountouris, Yiannis; Remoundou, Kyriaki (2011): Valuing the welfare cost of forest fires: a life satisfaction approach. In: *Kyklos*, Jg. 64, Nr. 4, S. 556-578. (EB)
- Koos, Sebastian (2011): Varieties of environmental labeling, market structures, and sustainable consumption across Europe: a comparative analysis of organizational and market supply determinants of environmental labeled goods. In: *Journal of Consumer Policy*, Jg. 34, Nr. 1, s. 127-151. (EB)
- Kuhn, Theresa (2011): Individual transnationalism, globalisation and euroscepticism: an empirical test of Deutsch's transactionalist theory. In: *European Journal of Political Research*, Jg. 50, Nr. 6, S. 811-837. (EB)
- Latcheva, Rossalina (2011): Cognitive interviewing and factor analytic techniques: a mixed method approach to validity of survey items. In: *Quality & Quantity*, Jg. 45, Nr. 6, S. 1175-1199. (ISSP)
- Lottes, Ilsa L.; Alkula, Tapani (2011): An Investigation of Sexuality-Related Attitudinal Patterns and Characteristics Related to Those Patterns for 32 European Countries. In: *Sexuality Research and Social Policy*, Jg.8, Nr.2, S. 77-92. (EVS)
- Mandel, Hadas (2011): Rethinking the paradox: tradeoffs in work-family policy and patterns of gender inequality. In: *Community, Work & Family*, Jg. 14, Nr. 2, S. 159-176. (ISSP)

- Marien, Sofie; Hooghe, Marc (2011): Does political trust matter? An empirical investigation into the relation between political trust and support for law compliance. In: *European Journal of Political Research*, Jg. 50, Nr.2, S. 267-291. (EVS)
- Martin, Aaron (2011): Partisan identification and attitudes to big versus small government in Australia. In: *Australian Journal of Political Science*; Jg. 45; Nr. 2, S. 243-256. (ISSP)
- McIntyre, Chris; Suggs, L. Suzanne (2011): European Union public opinion on policy measures to address childhood overweight and obesity. In: *Journal of Public Health Policy*, Jg. 32, Nr. 1, S. 91-106. (EB)
- Morse, Adair; Shive, Sophie (2011): Patriotism in your portfolio. In: *Journal of Financial Markets*, Jg. 14, Nr. 2, S. 411-440. (ISSP)
- Müller, Georg P. (2011): Coping with Low-Trust Situations in Eastern and Western Europe: On the Role of Justice and Corruption as Buffers of Interpersonal Distrust. In: *Polish Sociological Review*, Nr. 174 S. 181-194. (EVS)
- Okulicz-Kozaryn, Adam (2011): Europeans work to live and Americans live to work (who is happy to work more: Americans or Europeans?). In: *Journal of Happiness Studies*, Jg. 12, Nr. 2, S. 225-243. (Eurobarometer, WVS, GSS)
- Ortega Egea, Jose Manuel; Roman Gonzalez, Maria Victoria; Recio Menendez, Manuel (2011): Profiling European physicians' usage of eHealth services. In: *Information Research – An International Electronic Journal*, Jg. 16, Nr. 1, Artikel Nr. 467. (EB)
- Pampel, Fred (2011): Support for nuclear energy in the context of climate change: evidence from the European Union. In: *Organization & Environment*, Jg. 24, Nr. 3, S. 249-268. (EB)
- Pázmándy, Matthias (2011): Socio-economic influences on corruption perception: empirical evidence from 27 European countries. In: *Hamburg Review of Social Sciences*, Jg. 5, Nr. 3, S. 52-80. (EB)
- Quintelier, Ellen; Hooghe, Marc; Marien, Sofie (2011): The effect of compulsory voting on turnout stratification patterns: a cross national analysis. In: *International Political Science Review*, Jg. 32, Nr. 4, 396-416. (ISSP)
- Rijman, Rebeca; Hochman, Oshrat (2011): National attachments, economic competition, and social exclusion of non-ethnic migrants in Israel. In: *Quality & Quantity*, Jg. 45, Nr. 6, S. 1151-1174. (ISSP)
- Requena, Felix (2011): Welfare systems, support networks and subjective well-being among retired persons. In: *Social Indicators Research*, Jg. 99, Nr. 3, S. 511-529. (ISSP)
- Roose, Jochen (2011): Identifikation mit Europa im außereuropäischen Vergleich: ein Niveau- und Strukturvergleich zu einer Dimension europäischer Integration. In: *Zeitschrift für Soziologie*, Jg. 40, H. 6, S. 478-496. (ISSP)
- Ruiz Jimenez, Antonia Maria (2011): Medir o crear opinion publica a traves de encuesta? El caso de Turquia y la UE a traves del Eurobarometro. In: *Empiria – Revista de Metodologia de Ciencias Sociales*, Nr. 21, S. 63-95. (EB)
- Simon, Richard M. (2011): Gendered contexts: masculinity, knowledge and attitudes toward biotechnology. In: *Public Understanding of Science*, Jg. 20, Nr. 3, S. 334-346. (EB)
- Smith, Michael L. (2011): Perceived corruption, distributive justice, and the legitimacy of the system of social stratification in the Czech Republic. In: *Communist and Post Communist Studies*, Jg. 43, Nr. 4, S. 439-451. (CEEBS)

- Söderlund, Peter; Wass, Hanna; Blais, Andres (2011): The impact of motivational and contextual factors on turnout in first and second order elections. In: *Electoral Studies*, Jg. 30, Nr. 4, S. 689-699. (EES)
- Sprague-Jones, Jessica (2011): Extreme right-wing vote and support for multiculturalism in Europe. In: *Ethnic and Racial Studies*, Jg. 34, Nr. 4, S. 535-555. (EB)
- Sun, Tao (2011): The roles of trust and experience in consumer confidence in conducting e-commerce: a cross-cultural comparison between France and Germany. In: *International Journal of Consumer Studies*, Jg. 35, Nr. 3, S. 330-337. (EB)
- Tanaka, Kimiko; Lowry, Deborah (2011): Materialism, Gender, and Family Values in Europe. In: *Journal of Comparative Family Studies*, Jg. 42, Nr.2, S. 131-+. (EVS)
- Taylor, Jeanette; Westover, Jonathan H. (2011): Job satisfaction in the public service: the effects of public service motivation, workplace attributes and work relations. In: *Public Management Review*, Jg. 13, Nr. 5, S. 731-751. (ISSP)
- Treas, Judith; van der Lippe, Tanja; Tai, Tsui-o Chloe (2011): The happy-moneymaker? Married women's well being in cross-national perspective. In: *Social Forces*, Jg. 90, Nr. 1, S. 111-132. (ISSP)
- Van Ryzin, Gregg G. (2011): Outcomes, process, and trust of civil servants. In: *Journal of Public Administration Research and Theory*, Jg. 21, Nr. 4, S. 745-760. (ISSP)
- Voicu, Bogdan; Voicu, Malina (2011): How sociability and trust impact on welfare attitudes: a cross-european analysis. In: *Review of Research and Social Intervention*, 33, S. 72 – 90
- Walsh, Brendan; Silles, Mary; O'Neill, Ciaran (2011): The importance of socio-economic variables I cancer screening participation: a comparison between population-based and opportunistic screening in the EU-15. In: *Health Policy*, Jg. 101, Nr. 3, S. 269-276. (EB)
- Warwick, Paul V. (2011): Government intentions and citizen preferences in dynamic perspective. In: *British Journal of Political Science*, Jg. 41, Nr. 3, S. 599-619. (EB, European Election Studies)
- Whiteley, Paul F. (2011): Is the party over? The decline of party-activism and membership across the democratic world. In: *Party Politics*, Jg. 17, Nr. 1, S. 21-44. (ISSP)
- Wilke, Felix (2011): Von europäischer Identität zu einem sozialen Europa? Eine empirische Studie zur europäischen Identität und deren Einfluss auf die Unterstützung europäischer Sozialpolitik. In: *Zeitschrift für Sozialreform*, Jg. 57, Nr. 1, S. 3-26. (EB)
- Williams, Colin C.; Nadin, Sara; Baric, Marijana (2011): Evaluating the participation of the self-employed in undeclared work: some evidence from a 27-nation European survey. In: *International Entrepreneurship and Management Journal*, Jg. 7, Nr. 3, S. 341-356. (EB)
- Wright, Matthew (2011): Diversity and the imagined community: immigrant diversity and conceptions of national identity. In: *Political Psychology*, Jg. 32, Nr. 5, S. 837-862. (ISSP)

Zeitschriftenartikel (sonstige)

- Baker, Keith; Van de Walle, Steven; Skelcher, Chris (2011): Citizen Support for Increasing the Responsibilities of Local Government in European Countries: A Comparative Analysis. In: *Lex Localis- Journal of Local Self-Government*, Jg. 9, Nr.1 S. 1-21 (EVS)
- Cebulla, Andreas (2011): A convergence of attitudes? Perceptions of social inequality and work in post-communist and 'traditional' European market economies. In: *Sozialer Fortschritt*, Jg. 60, Nr. 3, S. 43-50. (ISSP)
- Clark, A. E. (2011): The Organisational Commitment of Workers in OECD Countries. In: *Management Revue*, 22, 8-27. (ISSP)
- Conway, Brian (2011): The Vanishing Catholic Priest. *Contexts*, Vol. 10, No. 2, pp. 64-65. (Spring). (ISSP)
- Havasi, Virag (2011): Connections between financial status and attitudes towards poverty in the EU countries. In: *Szellem és tudomány*, 2011/ 2-3 (ISSN 2062-2042) pp. 131-157. (EB)
- Jutz, Regina (2011), Caritas geht in der Kinderbetreuung voran. In: *neue caritas*, 02/2011, S. 22-25
- Jutz, Regina (2011), Marktanteil der Caritas an Pflegeheimen ist konstant. In: *neue caritas*, 01/2011, S. 21-24
- Năstuță, Sebastian; Tompea, Ancuța-Daniela (2011): Who is afraid of immigrants? Social predictors of fear of immigrants in Europe. In: *Sfera Politicii*, Jg.12, Nr. 166, S.35-45. (EVS)

5 Einsatz der Daten in der universitären Lehre

Da wie bereits erwähnt die Angabe eines Verwendungszwecks nicht unbedingte Voraussetzung für die Datenweitergabe ist und Mehrfachnutzung durch einen Forscher, in einem oder mehreren Projekten oder an einem Institut nicht kontrolliert werden kann (siehe auch Abschnitt 3), ist eine detaillierte und verlässliche Auswertung nach dem Verwendungszweck „universitäre Lehre“ nicht möglich. Aus Nutzeranfragen und Beratungsvorgängen ist jedoch bekannt, dass die Datensätze regelmäßig von Studenten für Seminar-, Haus- und Abschlussarbeiten und im Rahmen von Promotionen eingesetzt werden. Das FDZ unterstützt damit neben der Forschung auch die „data literacy“ im Verständnis von und Umgang mit international vergleichenden Umfragedaten. Gesonderte Campus-Files werden nicht erstellt, da im Bereich der bislang vertriebenen Datensätze keine Datenschutzproblematik vorliegt.

Die folgenden universitären Lehrveranstaltungen mit Verwendung von Daten des FDZ waren persönlich bekannt oder konnten für das Berichtsjahr im deutsch- und englischsprachigen Raum spontan über Internetrecherche identifiziert werden. Darüber hinaus ist zu erwähnen, dass das Online-Datenportal ZACAT (EVS, ISSP, Eurobarometer) national und international in Lehrveranstaltungen zur Einführung in die Datenanalyse genutzt wird.

Andreß, Hans-Jürgen: „Übung zu Linear Models“, Universität zu Köln (jedes Wintersemester): ALLBUS 2006, ISSP 1999 & 2005.

Beckers, Tilo: „Das `APC` der Analysen sozialen Wandels mit Trenddaten“, (Masterkurs: Lehrforschungsprojekt: Moralische Einstellung in der Umfrageforschung). Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Sommersemester 2011).

Beckers, Tilo: „Cultural Change: Values, Religiosity, Morality“ (EN, Hauptkurs). Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Wintersemester 2011/12).

Bochinger, Christoph und Rota, Andrea: „Religion und Werte in religionswissenschaftlicher Perspektive – Religion and Values in a Study of Religions Perspective“. Universität Bayreuth (Sommersemester 2011).

Franzen, Axel: „Umweltsoziologie“ (Seminar), Universität Bern: WVS, ISSP, EVS.

Holtmann, Dieter: „Deskriptiv- und inferenzstatistische Modelle der sozialwissenschaftlichen Datenanalysen“ (Methoden der empirischen Sozialforschung Ib), Universität Potsdam: Amtliche Statistik, ALLBUS- und ISSP-Erhebungen.

Johler, Reinhard: „Exemplarische Felder der Kulturanalyse: Kultureller Rassismus“ (Hauptseminar Empirische Kulturwissenschaft), Eberhard Karls Universität Tübingen: EB.

Jungbauer-Gans, Monika: „Empirische Methoden und Statistik (Methods of Empirical Social Research and Statistics I)“, Friedrich-Alexander Universität Nürnberg-Erlangen, WISO (regelmäßig): ALLBUS, ISSP, SOEP, SHELL Jugendsurvey, IAB Beschäftigungspanel, Familiensurvey.

López: „Doing Quantitative Research on Religion, Migration and Media“ (Bachelorstudiengang Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion), Universität Bayreuth: ISSP, EB, EVS, WVS, Religious Monitor.

Manderscheid, Katharina: „Europa im Zahlenspiegel. Vergleichende Surveyforschung mit R“ (Soziologie), Universität Luzern: ESS, EB, ISSP.

Pichler, Edith: „Von der Arbeitsmigration zur neuen europäischen Mobilität“ (Sozialwissenschaften), Universität Potsdam (Wintersemester 2011/12): EB.

Rosta, Gergely László: „Empirische Werteforschung“ (Methoden II), Westfälische Wilhelms-Universität Münster: EVS, WVS, ESS, ISSP.

Westfälische Wilhelms-Universität Münster: „Religiöser Wandel in Mittel- und Ost-Europa seit der Wende“ (B-Kommunikationswissenschaften: Politikwissenschaften), vergleichende empirischer Studien aus der Umfrageforschung wie Aufbruch I-II, C&R, EVS und ISSP.

Wimmer, Katharina: „Politische Kultur(en) in Europa“, (Seminar[Übung]) Osteuropa in einer Welt im Wandel II, Elitestudiengang Osteuropa. Ludwig-Maximilians-Universität München (Sommersemester 2011).

Yendell, Alexander: „Soziales Vertrauen“, Westfälische Wilhelms-Universität Münster: ISSP, EVS, WVS, ALLBUS.

6 Aktivitäten zur Nutzerbetreuung, -schulung und -weiterbildung

Eine Hauptaktivität des Forschungsdatenzentrums ist die Erbringung von Dienstleistungen für die Wissenschaftsgemeinschaft. Diese reichen von der Beantwortung individueller Anfragen und der Weitergabe von Daten (siehe Abschnitt 3) über die Erstellung von Datendokumentationen bis hin zu Präsentationen des Forschungsdatenzentrums und seiner Arbeit auf Konferenzen und an Universitäten. Hinzu kommen Workshops oder Seminare, die von Mitarbeitern des Forschungsdatenzentrums selbst oder mit Unterstützung von GESIS auf Basis der hier verfügbaren Daten angeboten werden und zu meist die Vermittlung von methodischen und statistischen Kenntnissen zum Ziel haben. Insgesamt gab es 14 externe Präsentationen durch FDZ-Mitarbeiter in 2011, überwiegend international.

6.1 Datenaufbereitung und -dokumentation

Bei GESIS ist die Erstellung ausführlicher Datendokumentationen nach internationalen Standards (DDI) ein integraler Bestandteil der Datenaufbereitung. Dies gilt speziell für die Arbeit in den Forschungsdatenzentren, wo zusätzliche Datenkontrolle und -Korrekturen, die Standardisierung der differenzierten Kodierung fehlender Werte, und insbesondere die Harmonisierung und Integration von Variablen über Länder oder Zeitpunkte hinweg, einer detaillierten und qualitativ hochwertigen Dokumentation bedürfen. Das Angebot in diesem Bereich umfasst ausführliche Studienbeschreibungen, Fragebögen und Methodenberichte sowie die mehrsprachige Frage- und Antwortdokumentation wie auch Annotationen auf Variablenebene. Beim aktuellen EVS erlaubt die Einbeziehung aller 65 Sprachversionen sogar einen direkten Vergleich von Übersetzungen und Adaptionen der Messinstrumente. Hinzu kommen Continuity Guides, Errata-Listen, Versionierung und Registrierung sowie Zitationshinweise. Die Publikation der Metadaten erfolgt für unterschiedliche Zwecke im Datenbestandskatalog, in ZACAT, über interaktive online Übersichten und in Methoden- und Variablenreports. Bilinguale Variablenreports werden erstmals im Jahr 2010 für den integrierten EVS Datensatz sowie alle Länder- und Sprachversionen des EVS 2008 produziert.

6.2 Nutzerberatung

Die Nutzerberatung erfolgt überwiegend per E-Mail oder telefonisch. In der Regel handelt es sich Kurzberatungen zur Datenauswahl für bestimmte Forschungsfragen und zum Datenzugang, oder auch um längere Beratungen zur Auswertung der Daten sowie zu Problemen der Datenanalyse wie z.B. dem Einsatz von Gewichtungsfaktoren. Bei Umfrageprogrammen, bei denen GESIS in die Entwicklung des Umfragedesigns sowie die Phase der Datenerhebung eingebunden ist, gehören auch Themen wie Fragebogenentwicklung und Messung zur Nutzerberatung.

Die Haupt-Nutzergruppen sind wissenschaftliche Mitarbeiter bzw. Postdocs und Professoren mit Bedarf an Daten für Sekundäranalyse-Projekte, für Replikationen und die Erstellung von Zeitreihen, zur Ergänzung oder Kontrolle eigener Daten, sowie Doktoranden und Studenten auf der Suche nach Daten für ihre Qualifizierungsarbeiten. Die Beratungsanfragen kommen gleichermaßen aus dem In- und Ausland.

Die individuelle Beratung findet ihre Ergänzung und Fortsetzung im GESIS-Web, das – soweit sinnvoll und möglich – auf der Basis häufiger und typischer Nutzeranfragen kontinuierlich optimiert wird. Dies erfolgt hauptsächlich über das Webangebot zu den einzelnen internationalen Datenkollektionen. 2011 wurde mit dem Aufbau eines Zusatzangebots durch das FDZ begonnen. Das besonders umfangreiche Webangebot zu ISSP und Eurobarometer wurde Mitte April 2011 auf eine jeweils eigene Microsite

umgestellt, um den Nutzern eine übersichtlichere Navigationsstruktur anzubieten. Vor allem beim ISSP hat dies die Nutzung erheblich steigern können. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht zur Nutzung der individuellen Beratung und des Webangebots im Gesamtkontext des FDZ Internationale Umfrageprogramme. Das Werbeangebot wird angesichts der breiten internationalen Nutzung mit Ausnahme der Einstiegseiten nur in englischer Sprache gepflegt.

Tabelle 6: Nutzerberatung im Bereich des Forschungsdatenzentrums Internationale Umfrageprogramme 2011

Umfrageprogramm	Individuelle Beratungen ²⁰	WEB: Seitenaufrufe ²¹	WEB: Besucher ²¹
ISSP (Microsite)	500	29.287	9.108
EVS ²²	175	6.008	3.075
Eurobarometer (Microsite)	200	49.500	17.752
FDZ	-	2332	1.828
Total	875	87.127	31.763

Im GESIS Frühjahrs-Seminar zu fortgeschrittenen Techniken der Datenanalyse werden regelmäßig Daten aus dem FDZ-Angebot eingesetzt, so auch im Spring Seminar 2011 "Latent Structures in Multidimensional Tables – Models and Visualization" (EVS und ISSP).

6.3 Veranstaltungen

Teilnahme an Konferenzen und Workshops mit Präsentationen:

Bechert, Insa; Edlund, Jonas (2011): How to deal with aberrant response patterns in cross-national data: attitudes towards progressive taxation in ISSP countries. Fourth Conference of the European Survey Research Association (ESRA). Lausanne, 18.07.-22.07. 2011.

Brislinger, Evelyn; Zenk-Möltgen, Wolfgang (2011): Findings of the original language documentation for European Values Study (EVS) 2008. IASSIST 2011 "Data Science Professionals: A Global Community of Sharing". Vancouver, 31.05. 2011.

Brislinger, Evelyn (2011): Processing the European Values Study: an example for advanced data archiving. Towards an Optimal Infrastructure for the Social Sciences, Symposium in Occasion of the 150th Anniversary of German-Japanese Relationships. Cologne, 07.11.-09.11. 2011.

Howell, David; Fortin, Jessica (2011): The CSES Questionnaire Design Process. fourth Conference of the European Survey Research Association (ESRA). Lausanne, 18.-22.07. 2011.

²⁰ Überwiegend Kurzberatungen, die zum Teil deutlich unter einer halben Stunde liegen. Intensivberatungen von mehreren Stunden oder wiederholte Beratung(en) derselben Person zur selben Frage werden nicht getrennt erfasst, können aber im unteren zweistelligen Bereich pro Jahr geschätzt werden.

²¹ GESIS e-tracker Auswertungen

²² Das EVS-Webangebot bei GESIS ist vergleichsweise reduziert und leitet Besucher zum vollständigen Angebot auf der EVS Projekt-Webseite weiter, das vom EVS und GESIS gemeinsam gepflegt wird.

-
- Jutz, Regina (2011): Can we combine the EVS and ESS to create a time series of health inequalities?. 4th Conference of the European Survey Research Association (ESRA). Lausanne, 18.-22.7. 2011.
- Jutz, Regina (2011): Health Inequalities in Post-socialist Countries: Two Decades after the Collapse of the Soviet Union. 10th Annual Conference of the European Sociological Association. Genf, 07.-10.09. 2011.
- Scholz, Evi (2011): Demographic Standards for Surveys and Polls in Germany and Poland – National and European Dimension (WZB und GESIS). Berlin, 30.-31.08. 2011.
- Scholz, Evi (2011): Meeting of the drafting group on the ISSP 2012 source questionnaire on Family and Gender Roles. Stockholm, 03.-04.02. 2011.
- Scholz, Evi (2011): The Measurement of Work Status in the International Social Survey Programme (ISSP). 10th Annual Conference of the European Sociological Association. Genf, 7.9.-10.9. 2011.
- Scholz, Evi; Fortin, Jessica (2011): The process of questionnaire design in a cross-national perspective. ESRA 2011. Lausanne, 18.-22.7. 2011.
- Wolf, Christof (2011): Comparative surveys and the advancement of the social sciences. Symposium Social Science Research Infrastructures: Why-How-for Whom?. Lausanne, 13.09. 2011.
- Züll, Cornelia; Scholz, Evi; Behr, Dorothée (2011): Experiments on the design of the left-right self-assessment scale. European Survey Research Association (ESRA). Lausanne, 18.07.-22.07. 2011.
- Züll, Cornelia; Scholz, Evi (2011): Item nonresponse in open ended questions: empirical analyses of respondents' answering behavior on the meaning of left and right. The 2011 American Sociological Association Spring Conference. Tilburg, 18.05.- 20.05. 2011.
- Züll, Cornelia; Scholz, Evi (2011): Who took the burden to answer on the meaning of left and right? Response behaviour on an open-ended question. WAPOR 64th Annual Conference "Public Opinion and the Internet". Amsterdam, 21.09.-23.09. 2011.